

①

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto	692 00 00 - Aufwand für Schadenersatzleistungen	
Kostenstelle	100 00 000 - Allg. KoSt. Hauptamt	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>200,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto	682 00 00 - Portokosten	200,00 €
Kostenstelle	100 00 063 - Mat.-Verbr./Org./Geschäftsausgaben	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>200,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Gemäß den Richtlinien über die Gewährung und Verwaltung von Handvorschüssen wurde im Jahr 2013 ein Handvorschuss für -1011-, Büro 1100, gewährt. Der Handvorschuss ist bei -1011- nicht mehr vorhanden. Trotz intensiver Recherchen im Hauptamt als auch im Bereich der Stadtkasse konnte der Kassenverlust nicht aufgeklärt werden. Es wurde glaubhaft versichert, dass die Bürokasse seinerzeit abgerechnet und das Bargeld bei der Stadtkasse eingezahlt wurde. Ein Nachweis kann jedoch nicht erbracht werden. Dem Hauptamt stehen für den Kassenverlust keine Mittel zur Verfügung.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Portokosten für den Bereich Hauptamt werden nicht in vollem Umfang benötigt.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

---

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift

- I - / - 20 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 15. November 2017  
Sachbearbeiter/in: Herr Hahn  
Telefon: 2002

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90001-A001 Finanzwirtschaft Budget Steuern, Zuweis., Umlagen	
Sachkonto	742 00 00 - Kapitalertragsteuer	
Kostenstelle	900 00 010 - Steuern, Finanzzuweisungen, Umlagen	
Investitions-Nr.	./.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>12.026,07 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90001-A001 Finanzwirtschaft Budget Steuern, Zuweis., Umlagen	
Sachkonto	5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.026,07 €
Kostenstelle	900 00 010 - Steuern, Finanzzuweisungen, Umlagen	
Investitions-Nr.	./.	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>12.026,07 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Stadt Kassel war bisher nicht kapitalertragssteuerpflichtig, daher wurden keine Aufwendungen für Kapitalertragssteuern geplant. Im Rahmen einer Betriebsprüfung durch das Finanzamt Kassel wurde jedoch eine Kapitalertragssteuerpflicht für eigene Betriebe gewerblicher Art festgestellt. Im Jahr 2017 wird die Stadt Kassel mit Kapitalertragsteuer in Höhe von 12.026,07 € veranlagt

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Erträge im Sachkonto 5500110 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegen zurzeit mit 7,1 Mio € über dem Ansatz und können daher zur Deckung herangezogen werden.

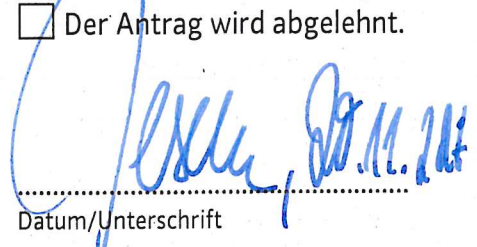
  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

---

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

  
.....  
Datum/Unterschrift

- I - / -20-  
Dezernat/Amt

Kassel, 23. November 2017  
Sachbearbeiter/in: Herr Hahn  
Telefon: 2002

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90001-A001 Finanzwirtschaft Budget Steuern, Zuweis., Umlagen	
Sachkonto	738 01 00 - Gewerbesteuerumlage	
Kostenstelle	900 00 010 - Steuern, Finanzzuweisungen, Umlagen	
Investitions-Nr.	./.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		23.060.000,00 €
Davon bereits verplant		23.060.000,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>4.154.561,16 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-90001-A001 Finanzwirtschaft Budget Steuern, Zuweis., Umlagen	
Sachkonto	555 30 00 - Gewerbesteuer	4.154.561,16 €
Kostenstelle	900 00 010 - Steuern, Finanzzuweisungen, Umlagen	
Investitions-Nr.	./.	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>4.154.561,16 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

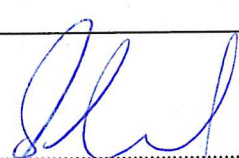
---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Gewerbesteuerumlage wird durch das Land Hessen festgesetzt. Aufgrund der guten Ertragslage bei der Gewerbesteuer sind die Aufwendungen der Gewerbesteuerumlage über das geplante Maß hinaus angestiegen. Der Mehraufwand war nicht planbar.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Erträge im Sachkonto 555 30 00 - Gewerbesteuer liegen zurzeit mit 24,2 Mio € über dem Ansatz und können daher zur Deckung herangezogen werden. Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde im Haushalt vorgesehen.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

---

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

  
.....  
Datum/Unterschrift

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	32001 Sicherheit und Ordnung	
Sachkonto	6169200 Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	
Kostenstelle	32000000 Allg. Kostenstelle Ordnungsamt	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	208,80,-	88,80 €
Davon bereits verplant	208,80	0 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>15.000 €</b>

glo: Lu

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	32002 Verkehrsüberwachung	
Sachkonto	6700110 Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	15.000 €
Kostenstelle	32000601 Verkehrsüberwachung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>15.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

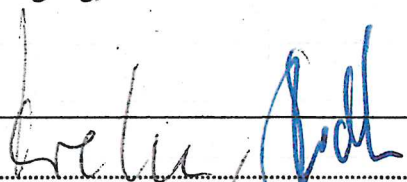
## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Gebäude KSS 29 in dem sich das Ordnungsamt, die Abt. für Zuwanderung u. Integration Stadt u. Landkreis Kassel als auch Zugänge zu dem Nachbargebäude Haus Nr. 31 mit dem Veterinäramt und der Führerscheinstelle befinden, ist außerhalb der Öffnungszeiten abgeschlossen. Der Zugang für Dritte ist dann nur über die vorhandene Audio-Türsprechanlage als Kommunikationseinheit (Empfänger Vorzimmer -32-) möglich. Durch das Aufeinandertreffen von verschiedenen Faktoren, wie z.B. der hohen Publikumsanzahl, der geänderten Publikumslage, Sprechzeiten nur mit vorheriger Terminvereinbarung, versuchen sehr viele Besucher außerhalb der Öffnungszeiten Zutritt zum Gebäude zu erlangen, in dem Sie an der Audio-Türsprechanlage falsche Angaben tätigen, wie z.B. wir haben einen Termin bei Herrn/Frau XY, wir bringen Post, wir sind der Paketdienst etc. Dies zu prüfen ist durch das Vorzimmer -32- zeitlich u. organisatorisch nicht mehr leistbar. Aus diesem u. dem nachfolgenden Grund ist die Installation einer Video-Türsprechanlage im Hauseingangsbereich sowie zu der Abt. Verkehrsüberwachung vorgesehen. Mit dem PP NH Abt. E 4 Prävention gab es am 29. Mai 2017 ein Sicherheitsgespräch analog dem Sicherheitsgespräch im Rathaus mit der inhaltlich identischen Zielführung dem Erkennen von Möglichkeiten des Deponierens von Sprengmitteln und darauf aufbauend geeignete Gegenmaßnahmen darzustellen. Eine Empfehlung aus dem Sicherheitsgespräch ist besonders sensible Gebäudeteile nur nach Einlasskontrolle betreten zu lassen. Dies kann durch z.B. personelle o. Videovorkontrolle erfolgen. Wir zählen die Abt. Verkehrsüberwachung durch die Lagerung einer hohen Anzahl von hochwertiger u. teurer Technik (MDE-Geräte, Akkus für Verkehrsstatistikgeräte etc.) sowie Dienst- u. Schutzkleidung hierzu. Ein Kostenvoranschlag für die Installation einer Video-Türsprechanlage in den genannten Eingangsbereichen liegt vor und die Installationskosten belaufen sich auf ~ 15.000 €. Diese Veränderung der Sicherheitslage war zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung 2017 weder bekannt noch vorhersehbar.  
Wir bitten um Genehmigung.

### 2. des Deckungsvorschlages

Es stehen Deckungsmittel in entsprechender Höhe auf dem umseitig genannten Sachkonto zur Verfügung, da in diesem Bereich mit Wenigerausgaben gerechnet wird.

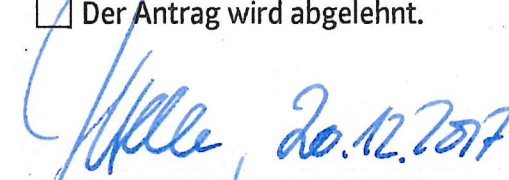


.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

  
.....  
Datum/Unterschrift

- I -



**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66001 (Straßenunterhaltung)	
Sachkonto	035 60 10 (Zug Gel. Investitionszusch.so.öffentl. Sonderrechg)	
Kostenstelle	660 00 112 (Durchführung Beleuchtungsvertrag)	
Investitions-Nr.	660 6700 400 (Straßenbeleuchtung)	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		133.436,45 €
Davon bereits verplant		133.436,45 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>6.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 (Straßenbau und Planung)	
Sachkonto	061 30 10 (Zugänge Gemeindestraßen)	HAR 6.000,00 €
Kostenstelle	660 00 108 (Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen)	
Investitions-Nr.	660 6140 166 (Obere Bornwiesenstr. Bahnübergang (OBR 21))	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>6.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Städtische Werke Netz + Service GmbH (NSG) erneuern gegenwärtig in einem Abschnitt der Goethestraße die Straßenbeleuchtung. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass die aus 1972 stammende Beleuchtung des Fußgängerüberwegs in diesem Abschnitt das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat und droht, auszufallen. Dies ist aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht zu verantworten. Weiterhin entspricht die Beleuchtung nicht mehr den aktuellen Vorschriften und Richtlinien.

Aus Gründen der Synergie mit den zur Zeit stattfindenden Arbeiten an der Straßenbeleuchtungsanlage ist eine Erneuerung der Beleuchtung des Fußgängerüberwegs zum jetzigen Zeitpunkt zwingend geboten und überaus sinnvoll. Zur Haushaltsplanaufstellung war die Dringlichkeit der Maßnahme noch nicht absehbar.

Ferner werden bei jetziger Durchführung erhebliche Mittel gegenüber einer separaten Beauftragung dieser Arbeiten eingespart.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Bereitstellung der benötigten Haushaltsmittel kann aus der Investitionsnummer 660 6140 166 (Obere Bornwiesenstr. Bahnübergang) erfolgen.

Die Haushaltsmittel werden nach neuen Erkenntnissen nicht in voller Höhe benötigt.

15.11.2017 / S. F. ...

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

  
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

  
.....  
Datum/Unterschrift

Kämmerei und Steuern  
EING. 01. Dez. 2017

- V - / - 40 -  
Dezernat/Amt

Kassel, 27.11.17  
Sachbearbeiter/in: Frau Lecke  
Telefon: 4009

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40002 und 40005 Grund-, Haupt- und Realschulen und Förderschulen	
Sachkonto	0860010 Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	
Kostenstelle	40000001 und 40000005 Grund-, Haupt- und Realschulen und Fördersch.	
Investitions-Nr.	4004210300 und 4004213300	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>9.816,16 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40005 Förderschulen	
Sachkonto	3601010 Zug. SOPO aus Zuweisungen vom Land	3.000,00 €
Kostenstelle	40000506 Alexander-Schmorell-Schule	
Investitions-Nr.	4004213300 Förderschulen, bewegliches Vermögen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40002 Grund-, Haupt- und Realschulen	
Sachkonto	3604010 Zug. SOPO aus Zuw. vom sonst. öffentl. Bereich	4.545,14 €
Kostenstelle	40000108 Carl-Anton-Henschel-Schule	
Investitions-Nr.	4004210300 Grund-, Haupt- und Realschulen, bewegliches Vermögen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40005 Förderschulen	
Sachkonto	3604010 Zug. SOPO aus Zuw. vom sonst. öffentl. Bereich	2.271,02 €
Kostenstelle	40000506 Alexander-Schmorell-Schule	
Investitions-Nr.	4004213300 Förderschulen, bewegliches Vermögen	
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>9.816,16 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Blindheit oder hochgradiger Sehbehinderung in wohnortnahen Regel- und Förderschulen sind im Haushaltsjahr 2017 Neubeschaffungen für die technische und apparative Schulausstattung erforderlich gewesen. Diese erforderlichen Beschaffungen standen bei der Haushaltsplanaufstellung nicht fest und waren auch nicht vorhersehbar.

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) trägt auf Antrag 85% der Kosten bzw. eine mit dem Schulverwaltungsamt abgestimmte Pauschale. Die Stadt Kassel trägt die jeweilige Differenz zum Rechnungsbetrag.

Im Jahr 2017 wurde für drei Schüler Schulausstattung in Höhe von 13.366,23 € beschafft.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Kostenerstattung zum o.g. Sachverhalt in Höhe von 9.816,16 € ist bereits durch den LWV erfolgt. Deckungsmittel stehen daher aus diesen Erträgen zur Verfügung.



.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

-I-

06.12.17

.....  
Datum/Unterschrift

-III-/-66-  
Dezernat/Amt

Kassel, 04.12.2017  
Sachbearbeiter/in: Herr Butterweck  
Telefon: 6212

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	66001 (Straßenunterhaltung)	
Sachkonto	061 30 10 (Zugänge Gemeindestraßen)	
Kostenstelle	660 00 110 (Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen)	
Investitions-Nr.	660 6140 105 (Größere Instandsetzungen)	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		2.782.087,50 €
Davon bereits verplant		2.782.087,50 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>24.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003 (Straßenbau und Planung)	
Sachkonto	061 30 10 (Zugänge Gemeindestraßen)	HAR 24.000,00 €
Kostenstelle	660 00 108 (Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen)	
Investitions-Nr.	660 6140 166 (Obere Bornwiesenstr. Bahnübergang (OBR 21))	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>24.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Dag-Hammarskjöld-Straße weist erhebliche Schäden in der Fahrbahn auf. Anstehende Arbeiten der Leitungsträger wurden zum Anlass genommen, die Fahrbahn zu sanieren. Hierzu wurden die erforderlichen Arbeiten mit den Leitungsträgern abgestimmt.

Im Laufe der Baumaßnahme wurde ersichtlich, dass die Schäden weiter gehen als im Vorfeld erkennbar. Hieraus ergibt sich ein zusätzlicher Bauaufwand, verbunden mit einem erhöhten finanziellen Mittelbedarf. Einsparpotentiale wurden bereits genutzt, so dass nunmehr weitere Mittel in Höhe von 24.000,00 € erforderlich sind.

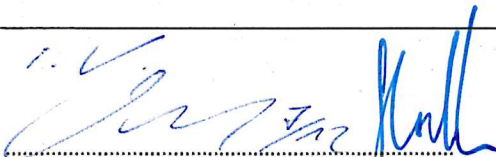
Die Durchführung der Maßnahme ist unabdingbar, da die Maßnahme bereits läuft und die Fahrbahn vor dem Winter ausreichend befestigt werden muss.

Wir bitten um Bewilligung der Mittel.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Bereitstellung der benötigten Haushaltsmittel kann aus der Investitionsnummer 660 6140 166 (Obere Bornwiesenstr. Bahnübergang) erfolgen.

Die Haushaltsmittel werden nach neuen Erkenntnissen nicht in voller Höhe benötigt.



.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

  
.....  
Datum/Unterschrift

- I -

- II - / - 33 -  
Dezernat/Amt

**Kämmerei und Steuern**  
EING. 08. Dez. 2017

Kassel, 4. Dezember 2017  
Sachbearbeiter/in: Frau Klappetek  
Telefon: 3090

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	330 Bürgeramt	
Sachkonto	089 00 10 - Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	
Kostenstelle	330 00 000 - Allg. Kostenst. Bürgeramt	
Investitions-Nr.	330 8000 8 00 - GWG - Bürgeramt -	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		500,00 €
Davon bereits verplant		500,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>464,40 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	330 Bürgeramt	
Sachkonto	024 20 10 - Zugänge DV-Software	464,40 €
Kostenstelle	330 00 000 - Allg. Kostenst. Bürgeramt	
Investitions-Nr.	330 5000 3 00 - Bürgeramt	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>464,40 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

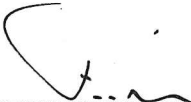
### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Servicecenter werden Luftbefeuchter im Großraumbüro eingesetzt. Diese Geräte sind defekt und sollen durch größere Luftbefeuchter mit größerem Wassertank und höherer Leistungskraft ersetzt werden.

Aus dem Haushaltsansatz stehen nicht mehr genügend Haushaltsmittel zur Verfügung.

### 2. des Deckungsvorschlages

Nicht benötigte Mittel aus dem Haushaltsansatz stehen zur Deckung der Maßnahme zur Verfügung.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

---

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

-I-

19.12.17

.....  
Datum/Unterschrift



9

-I-/-52-  
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern  
EING. 13. Dez. 2017

Kassel, ~~5. Dezember 2017~~  
Sachbearbeiter/in: Frau Pönisch  
Telefon: 52 72

12. Dez. 2017

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	520 Investitionen Sportamt	
Sachkonto	084 00 10 - Zugänge sonstige Betriebsausstattung	
Kostenstelle	520 00 101 / 520 00 201	
Investitions-Nr.	520 4502 300 - Einrichtungen für Leibesübungen, bewegl. Vermögen	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen zzgl. HAR)		101.452,33 €
Davon bereits verplant		81.555,40 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>18.000,00 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	520 Investitionen Sportamt	
Sachkonto	035 80 10 - Zug Investitionszuschüsse	18.000,00 €
Kostenstelle	520 00 401 - Sportförderung	
Investitions-Nr.	520 4501 400 - Förderung des Sports - Investitionszuschüsse	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>18.000,00 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Aus dieser Inv.-Nr. wird das bewegliche Vermögen der Sporthallen und Sportanlagen finanziert.

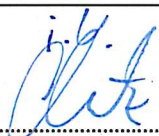
Das bewegliche Vermögen (Gewichte, Hanteln, Hantelstange usw.) des Kraftraumes der Großsporthalle Auepark ist von 1981, der Inbetriebnahme der Sporthalle, und mittlerweile derart verschlissen, dass es nicht mehr funktionsfähig ist.

Der Vereinsbetrieb des dort ansässigen Kasseler Sportvereins Schwerathletik-Verein Kassel ist im Hinblick auf sportfunktionsgerechte Trainingsmöglichkeiten für anstehenden Meisterschaften im nächsten Jahr mittlerweile akut gefährdet.

Die Kraftgeräte müssen dringend ersetzt werden, um wieder funktionsgerechte Sportmöglichkeiten zu haben. Vor Jahresende 2017 sollen noch die Ausschreibungen für die benötigten Sportgeräte erfolgen, um die Meisterschaften im nächsten Jahr nicht zu gefährden.

### 2. des Deckungsvorschlages

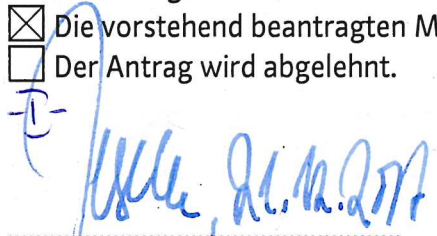
Die Investitionszuschüsse sind für 2017 nicht vollständig disponiert. Daher können aus dieser Investitionsnummer Mittel für die dringende Beschaffung der Sportgeräte bereitgestellt werden.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

  
.....  
Datum/Unterschrift